

	<p>Objekt: Aquarell: Westportal an der Klostermauer des Klosters Lorch</p> <p>Museum: Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch-gmuend.de</p> <p>Sammlung: Julius Erhard'sche Bilderchronik (JEB)</p> <p>Inventarnummer: JEB-985-Rudolph-14</p>
--	--

Beschreibung

Blick auf das romanische Westportal der Umfassungsmauer von außerhalb des Klosterbezirks. Rundbogen mit Zackenfries. Schmiedeeisernes Tor bestehend aus zwei Torflügeln und einem passenden Gitter im Kreissegment des Bogens. Zur linken Seite des Tores eine rechteckige Maueröffnung und ein senkrecht Ornamentband. Im Vordergrund zwei Bäume.

Bemerkungen: Das Tor wurde 1939 zerstört und 1960 wieder aufgebaut.

Grunddaten

Material/Technik:	Feder-, Tuschezeichnung, aquarelliert, auf Papier
Maße:	H 16,5 cm; B 23,4 cm (Bildgröße); H 25,2 cm; B 27,3 cm (Blattgröße)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1895
	wer	Christian Rudolph (1840-1910)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kloster Lorch

Schlagworte

- Grafik
- Klostermauer
- Ornamentik
- Portal

Literatur

- Kissling, Hermann, Kloster Lorch: Bau- und Kunstgeschichte, in: Stadt Lorch (Hrsg.), Heimatbuch der Stadt Lorch, Bd. 1. Beiträge zur Geschichte von Stadt und Kloster, Lorch 1990, S. 97- 228, S. 113.